



Literaturrecherche
Johanna Schreier
Dr.*in Antke Engel
Prof. Dr. Katharina Walgenbach
Lehrgebiet Bildung und Differenz
FernUniversität in Hagen

Literatur zu Queer Theorie und Queer_ing Pädagogik

Inhalt

1.	Einführungen Queer Theorie	3
1.1.	Beiträge und Sammelbände	5
1.2.	Englischsprachige Einführungen, Beiträge und Sammelbände	6
1.3.	Judith Butler	6
2.	Queer_ing Pädagogik	7
2.1.	Sexualpädagogik	7
2.2.	Pädagogik geschlechtlicher und sexueller Vielfalt (LGBTIA*-Empowerment)	8
2.3.	Heteronormativitätskritische und queerende Ansätze in der Pädagogik	9
3.	Queer_ing Methodologie	12
4.	Beispiele pädagogischer Projekte	12
5.	Links zu queeren Bildungsmaterialien	14
5.1.	Sprache/ Begriffsklärungen	14
5.2.	Sexualität/Sexualpädagogik	14
5.3.	Intergeschlechtlichkeit	14
5.4.	Transgeschlechtlichkeit / Non-Binary	15
5.5.	Ent_hinderung / Queer Crip	15
5.6.	Schule/Unterricht/Didaktik	15
5.7.	Künstlerisch-experimentelle Videos	16

Vorwort

Queer Theorie/Queer Studies sind ein sich seit Ende der 1980er entwickelndes Theorie- und Forschungsfeld, das sich mit den kulturellen Vorstellungen, sozialen Praxen und gesellschaftlichen Institutionalisierungsformen von Geschlecht und Sexualität befasst. Geschlecht und Sexualität gelten hierbei weder als naturgegeben noch als anthropologische Konstanten. Vielmehr wird gefragt, wie sie durch historisch und kulturell spezifische Machtverhältnisse hervorgebracht und innerhalb dieser als Machtfaktoren wirksam werden. Besondere Aufmerksamkeit findet die Norm rigider Zweigeschlechtlichkeit, der eine Schlüsselfunktion im Ineinandergreifen von Geschlechterhierarchie und normativer Heterosexualität zugesprochen wird. *Heteronormativität*, eine der zentralen analytischen Kategorien der Queer Theorie/Studies, bezieht sich zunehmend nicht nur auf das Ineinandergreifen von Geschlecht und Sexualität, sondern auch auf deren Zusammenspiel mit weiteren Kategorien sozialer Differenzierung.

Es kann sinnvoll sein, zwischen Queer Theorie und Queer Studies zu unterscheiden. Queer Theorie wäre dann, so unser Vorschlag, eine Macht- und Herrschaftstheorie, die Erklärungsmodelle entwirft, wie Geschlecht und Sexualität zur Ausbildung sozio-kultureller Hierarchien sowie gesellschaftlicher und globaler Ungleichheitsverhältnisse beitragen; Queer Studies ein breit gefächertes, disziplinäres und transdisziplinäres Forschungsfeld, das unterschiedlichste Themen, Methoden und Theorieansätze anbietet, um Geschlecht und Sexualität in ihren vielfältigen Ausprägungen, Bedeutungen und Zusammenhängen zu erforschen.

Innerhalb der Queer Theorie findet sich zudem (neben den geistes- und natur-, kultur-, medien- und gesellschaftswissenschaftlichen Ansätzen) auch ein erkenntnistheoretischer Strang, der in einem breiteren Sinne identitätskritisch und differenztheoretisch ausgerichtet ist. Geschlecht und Sexualität stehen hier nicht im Vordergrund, sondern sind eingefasst in eine Vielfalt möglicher Differenzen bzw. werden beispielhaft im Hinblick auf die Machtwirkungen von Identität, Binartität, Norm und Normalität untersucht. Die forschungsleitende Frage lautet hier, wie Differenz anders zu denken ist als gemäß einer Logik der Kategorisierung. Queer Theorie wird dann im Hinblick auf ihren Zusammenhang mit intersektionalen bzw. interdependenten Ansätzen diskutiert, die nicht Unterschiede, sondern Unterscheidungsprozesse und Beziehungsgefüge hervorheben.

Queer bzw. Queer_ing Pädagogik und Bildungswissenschaft können ihrerseits eher kultur- und gesellschaftswissenschaftlich oder erkenntnistheoretisch ausgerichtet sein. Im ersteren Falle geht es darum, wie Erziehung, Bildung und Pädagogik dazu beitragen, einen mehr oder weniger rigiden, kreativen, kritischen oder widerständigen Umgang mit Geschlechter- und Sexualitätsnormen zu entwickeln. Dabei werden Zusammenhänge zwischen gesellschaftlicher Organisation sowie kultureller/medialer Vermittlung von Geschlecht und Sexualität und historisch verfügbarem Wissen sowie Formen von Subjektivität und sozialen Beziehungen erfasst. Im zweiten Falle, also als erkenntnistheoretische Projekt, geht es um die Bedeutung von Queer_ing Pädagogik und Bildungswissenschaft für Verständnis und Verhältnis von Identität und Differenz in Erziehung und Bildung. Dies kann mit ethisch-politischen Fragen nach der Anerkennung von Differenz und dem Abbau von Ungleichheit, nach Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsmaßnahmen verbunden sein.

Queer Theorie bzw. Queer Studies stellen kein einheitliches Theorie- und Forschungsfeld dar. Es geht nicht darum, zu einer einheitlichen Definition oder Systematisierung der QT/QS oder der Queer Pädagogik zu finden, sondern die jeweils eigene Perspektive wissenschaftsgeschichtlich einzuordnen und auszuweisen. Entsprechend ist die folgende Bibliographie darauf ausgerichtet, QT/QS als vieldimensional und in sich widersprüchlich zu vermitteln.

1. Einführungen Queer Theorie

Baumgartinger, Persson Perry (2017): Trans Studies. 1. Auflage. Wien: Zaglossus.

El-Tayeb, Fatima (2004): Rassismus als Nebenwiderspruch. Ausgrenzungspraktiken in der queer community, in: iz3w 280 (2004): 20-23.

Hark, Sabine. 2013. Queer Studies, in: Christina von Braun, Christina/Stephan, Inge (Hg.): Gender@Wissen. Handbuch der Gender-Theorien. Köln/Weimar/Wien: Böhlau UTB, 449-470.

„Queer Theory versteht sich folglich als Projekt der Erzeugung selbst-reflexiven Wissens“ (Hark 2013: 451), fasst Sabine Hark in Ihrem einführenden Artikel zusammen. Dort werden nicht nur theoretische Zugänge, wie beispielsweise die der Philosophin Judith Butler, sowie heteronormativitäts- und normalisierungskritische Perspektiven, sondern auch politische und aktivistische Artikulationen der schwul-lesbischen/queeren Bewegung beleuchtet. Sowohl für die Queer Theory bedeutsame Theoriestränge der Sozial- und Geisteswissenschaften, als auch Spannungen zwischen Frauen-/Geschlechterforschung und Queer Theory werden dabei berücksichtigt.

Jagose, Annamarie. 2017 (i.O. 1996). *Queer Theory: eine Einführung*. Hg. u. übers. a. d. austr. Engl. v. Corinna Genschel, Caren Lay, Nancy Wagenknecht und Volker Woltersdorff, 3. Aufl. Berlin: Querverlag.

Der Ausgangspunkt dieser Einführung ist die Feststellung, dass es nicht möglich ist den Begriff queer in seiner umfassenden Bedeutung zu definieren. So vermeidet Jagose, „jede abschließende Bewertung von queer als kritischem Begriff; denn wenn queer seinem radikalen Potential gerecht wird – und nicht zu einer weiteren eingeführten (wenn auch widerständigen) Kategorie erstarrt –, kann seine weitere Entwicklung nicht vorausgesagt werden“ (Jagose 2005: 18). Jagose geht in dieser Einführung detailliert auf die Bedeutung lesbisch-schwuler Befreiungskämpfe und deren spannungsreiche Beziehung in und zu queeren Politiken ein, wobei sie auch die Einflüsse poststrukturalistischer Theoriestränge beleuchtet. Ausführlich widmet Jagose außerdem ein Kapitel den kontroversen Auseinandersetzungen um den Begriff queer, mit einem Blick darauf, dass „queer keine eigene Materialität oder Positivität für sich in Anspruch nimmt“ und sich deshalb seine „Abgrenzung zu dem, wovon es sich unterscheidet, notwendigerweise relational und nicht oppositionell“ begründet (Jagose 2015: 126). Besonders ist an dieser Auflage das abschließende Kapitel zu Queer Theory und Aktivismus im deutschsprachigen Raum.

Kleiner, Bettina (2016): Heteronormativität. GenderGlossar.

<https://gender-glossar.de/glossar/item/55-heteronormativitaet> (Stand: 16.09.2020).

Im Gender Glossar werden Herkunft, Verwendung und theoretische Verortung des für die Queer Theory bedeutsamen Begriffs Heteronormativität in einem kurzen Überblick dargestellt. Abschließend wird auf Kritik an Heteronormativitätskritik selbst verwiesen.

Reflexionsaufgabe ‚Heteronormativität‘

Degele, N. (2005): Heteronormativität entselbstverständlichen: zum verunsichernden Potenzial von "Queer Studies". In Zeitschrift Freiburger Frauenstudien (17): Queering Gender – Queering Society, S. 15-39.

In diesem Beitrag wird im Anschluss an eine theoretische Einführung mit Bezug auf Judith Butler und Michel Foucault mithilfe von Begriffserklärungen und Definitionen die Bedeutung von Heteronormativität als zentrales Konzept der Queer Theory erläutert. In einem weiteren Schritt wird to queer/queering als verunsichernde politische Praxis vorgestellt. Zuletzt wird Queer Theory aus einem kritischen Blickwinkel betrachtet, indem sie – wenn nicht gar als gegensätzlich – zumindest als spannungsreich zu identitätspolitischen Ansätzen gezeichnet wird.

- *Geschlechtergerechte Sprache wird in diesem Beitrag mit der Schreibweise des Binnen-I versucht. Ist diese Form geschlechtergerechter Sprache schon eine queerende Praxis?*
- *An einer Stelle im Text werden diskriminierende Begriffe genannt, die manche Personen triggern könnten. Wie würden Sie damit umgehen? Wie sollte generell in (wissenschaftlichen) Texten mit diskriminierenden Begriffen umgegangen werden?*
„Gesellschaftliche AkteurInnen können sie sich auch subversiv wieder aneignen, wenn sie sich selbst etwa als queer, N[...], K[...], Z[...] oder K[...] bezeichnen.“ (Degele 2005: 26)

Degele, N. (2008) Gender/Queer Studies. Eine Einführung. Paderborn: UTB.

Aus soziologischer Perspektive werden in dieser Einführung Theoriestränge der Gender und Queer Studies und deren Verwobenheit mit politischen Bewegungen dargestellt. Es wird auf verschiedene theoretische Konzepte, methodologische Zugänge und Diskursfelder, in die sich Gender und Queer Studies verunsichernd einmischen, eingegangen. Beschrieben werden u.a. die Bereiche Diversity Management, Kapitalismuskritik, Sexarbeit, Pornographie, und mediale Darstellung von trans Personen.*

- *Welche weiteren Themen würden Sie heute in einer Neuauflage dieser vor zwölf Jahren erschienenen Einführung in das Kapitel „5. Anwendungen“ mit aufnehmen? Begründen Sie Ihre Auswahl.*

Reflexionsaufgabe ‚Queer und Intersektionalität‘

Dietze, Gabriele/Hashemi Yekani, Elahe/Michaelis, Beatrice (2007): Queer und Intersektionalität, www.portal-intersektionalitaet.de (15.07.2020), zu dem es mehrere überarbeitete Versionen gibt, letztes in Dietze: Sexualpolitiken.

- *Was sind laut Dietze et al. Gemeinsamkeiten von Queer Theory und intersektionalen Perspektiven?*
- *Wo fordern sich beide heraus?*
- *Wo können sie sich ergänzen?*
- *Welche Rolle spielt dabei Hegemonieselbstkritik?*
- *Was lässt sich bezüglich der ‚Kategorie‘ Sexualität in intersektionalen Ansätzen sagen?*
- *Was beinhaltet die Kritik von Queer of Color und Queer of Diaspora Interventionen am ‚Homonationalismus‘?*
- *Welche Möglichkeiten ergeben sich durch queere Intersektionalität und intersektionale Queerness?*

Weiterführend:

Mesquita, Sushila. 2016. Eine 'Ein-Thema-Methodologie'? Epistemologische Überlegungen zum Heteronormativitätskonzept, in: Herrera Vivar, Maria Teresa/Schirmer, Uta/Wagels, Karen/Rostock, Petra (Hg.): *Wandel und Kontinuität heteronormativer Geschlechterverhältnisse*. Münster: Westphalisches Dampfboot: 89-105.

1.1. Beiträge und Sammelbände

- Bargetz, Brigitte/Ludwig, Gundula (Hg.) (2015). Perspektiven queerfeministischer politischer Theorie. *femina politica. Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft*, 24 (1).
- Barker, Meg-John / Scheele, Julia (2018). *Queer: eine illustrierte Geschichte*. Münster: Unrast.
- Brandes, Kerstin /Adorf, Sigrid (2008): Einleitung. „Indem es sich weigert, eine feste Form anzunehmen“ - Kunst, Sichtbarkeit, Queer Theory, in: *FKW Zeitschrift für Geschlechterforschung und visuelle Kultur*, Heft 45: 1-11.
- Daring, C.B./Rogue, J./Shannon, Deric/Volcano, Abbey (Hg.) (2017): Anarchismus queeren. Über Macht und Begehren in queeren und herrschaftskritischen Kontexten, Münster: Unrast.
- Engel, Antke (2002): Wider die Eindeutigkeit: Sexualität und Geschlecht im Fokus queerer Politik der Repräsentation. Frankfurt am Main: Campus-Verlag.
- Engel, Antke/Schulz, Nina/Wedl, Juliette (Hg.). (2005): Queere Politik: Analysen, Kritik, Perspektiven. *femina politica. Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft.*, 14 (1).
- Haase, Matthias/Siegel, Marc/Wünsch, Michaela (Hg.)(2005): *Outside. Die Politik queerer Räume*, Berlin: b_books
- Hartmann, Jutta et al. (Hrsg.) (2007): Heteronormativität. Empirische Studien zu Geschlecht, Sexualität und Macht. Wiesbaden.
In diesem Sammelband wird die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Heteronormativität von einer theoretischen auf eine empirische Ebene überführt. Heteronormativitätskritische Perspektiven werden zunächst methodologisch eingeordnet, um dann deren Einsatz in transdisziplinären empirischen Forschungsarbeiten vorzustellen. Zuletzt werden heteronormativitätskritische Ansätze in Beziehung zur Analyse weiterer Unterdrückungsverhältnisse, z.B. Rassismus, gesetzt. Dabei werden jedoch nur wenige intersektional wirkende Unterdrückungsmechanismen untersucht.
- Haschemi, Elahe Y. / Michaelis, Beatrice (Hg.) (2005): Quer durch die Geisteswissenschaften. Perspektiven der Queer Theory, Berlin (Querverlag).
- Herrera Vivar, M. T. et al. (Hrsg.) (2016): Über Heteronormativität: Auseinandersetzungen um gesellschaftliche Verhältnisse und konzeptuelle Zugänge. Münster: Westfälisches Dampfboot.
- Krass, Andreas (Hrsg.) (2003): Queer denken. Gegen die Ordnung der Sexualität, Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Kraß, A.(Hg.) (2009): Queer Studies in Deutschland. Interdisziplinäre Beiträge zur kritischen Heteronormativitätsforschung. Berlin: Trafo.
- Mesquita, Sushila, Maria Katharina Wiedlack, and Katrin Lasthofer (Hg.) (2012): *Import-Export-Transport: Queer Theory, Queer Critique and Activism in Motion*. Vienna: Zaglossus.
- Paul, B./ Tietz, L. (Hrsg.) (2016): Queer as... – Kritische Heteronormativitätsforschung aus interdisziplinärer Perspektive. Bielefeld: transcript.
- Perko, Gudrun (2005): Queer-Theorien: ethische, politische und logische Dimensionen plural-queeren Denkens, Köln: PapyRossa.
- Preciado, Paul B. (2020): Ein Apartment auf dem Uranus: Chroniken eines Übergangs. Berlin: Suhrkamp, Insel.
- Rohlf, Sabine (2020): Alles queer, alles gut? Warum Gender Vielfalt einer Gesellschaft nützt, Podcast Bayern 2 Nachtstudio:

https://cdn-storage.br.de/MUJIuUOVbWQIbtChb6OHu7ODifWH_-4p/_-is/_Akd_yxH9U1S/200121_2005_Nachtstudio_Alles-queer-alles-gut-Warum-Gender-Vielfalt.mp3?download=true

Woltersdorff, Volker (2003): Queer Theory und Queer Politics. In: UTOPIE kreativ, 156, S. 914–923.

Voss, Heinz-Jürgen (2011): Making Sex Revisited: Dekonstruktion des Geschlechts aus biologisch-medizinischer Perspektive. 3. Auflage, Transcript Verlag.

Wagenknecht, Peter, 2004: „Heteronormativität“. In: *Historisch-kritisches Wörterbuch des Marxismus. Hegemonie bis Justiz*. Hamburg: S. 189-206.

1.2. Englischsprachige Einführungen, Beiträge und Sammelbände

Banerjea, Niharika et al. (2019). *Lesbian feminism: essays opposing global heteropatriarchies*. London: Zed Books.

Ferguson, Roderick A. (2004). *Aberrations in black: toward a queer of color critique*. Minneapolis: University of Minnesota Press (Critical American studies series).

Halberstam, Judith (2018). *Trans*: a quick and quirky account of gender variability*. Oakland, California: University of California Press.

Hall, Donald E. / Jagose, Annamarie (Hg.) (2013). *The Routledge queer studies reader*. London ; New York: Routledge.

Keeling, Kara (2019). *Queer times, black futures*. New York: New York University Press (Sexual cultures).

Luibheid, Eithne / Cantu, Lionel (Hg.) (2005). *Queer Migrations: Sexuality, U.S. Citizenship, and Border Crossings*. Minneapolis, MN: University Of Minnesota Press.

Miller, Jennifer (o. J.): Thirty Years of Queer Theory. Provided by: University of Texas at Arlington: <https://courses.lumenlearning.com/suny-lgbtq-studies/chapter/introduction/>

Muñoz, José Esteban (1999). *Disidentifications: queers of color and the performance of politics*. Minneapolis: University of Minnesota Press (Cultural studies of the Americas).

Patton, Cindy / Sánchez-Eppler, Benigno (Hg.) (2000). *Queer diasporas*. Durham, [NC]: Duke University Press (Series Q).

Stryker, Susan / Aizura, Aren Z. (Hg.) (2013). *The transgender studies reader 2*. New York: Routledge.

Stryker, Susan / Whittle, Stephen (Hg.) (2006). *The transgender studies reader*. New York: Routledge.

Sullivan, Nikki (2003). *A critical introduction to queer theory*. New York: New York University Press.

Turner, William B. (2000). *A Genealogy of Queer Theory*, Philadelphia.

Wilchins, Riki Anne (2014). *Queer theory, gender theory: an instant primer*. Bronx: Magnus Books.

1.3. Judith Butler

Die Publikationen der US-amerikanischen Philosophin Judith Butler wurden im deutschsprachigen wissenschaftlichen Kontext stark rezipiert. Dabei spielte vor allem die kontroverse Auseinandersetzung um die Dekonstruktion der sex/gender-Differenzierung bei Butler eine bedeutende Rolle. Gender und Queer Studies berufen sich auf Butlers Konzept der ‚heterosexuellen Matrix‘, wobei die identitätskritische Perspektive Butlers einen wichtigen Anknüpfungspunkt der Queer Theory darstellt. Sabine Hark beschreibt dies in ihrer Übersicht zu Queer Theory wie folgt:

„Denn kein Begriff, keine Identitätskategorie, so auch queer nicht, könne vollständig angeeignet werden. Das kritische Potential von queer bestehe im Gegenteil gerade darin, Fixierungen immer wieder zu durchkreuzen und die Begriffe für das aus ihnen Ausgeschlossene zu öffnen.“ (Hark 2013, S. 455).

- Bublitz, Hannelore (2002). Judith Butler zur Einführung. Hamburg: Junius.
- Butler, Judith (1991). Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Butler, Judith (1997). Körper von Gewicht. Die diskursiven Grenzen des Geschlechts. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Butler, Judith (2009). Die Macht der Geschlechternormen und die Grenzen des Menschlichen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Butler, Judith (2012). Gefährdetes Leben. Politische Essays, 4. Aufl., Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Butler, Judith (1998). Hass Spricht. Zur Politik des Performativen. Berlin: Berlin Verlag.
- Butler, Judith (2001). Psyche der Macht. Das Subjekt der Unterwerfung. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Chambers, Samuel / Carver, Terrell (2008). Judith Butler and Political Theory: Troubling Politics. London: Routledge.
- Meißner, Hanna (2012). Butler. Stuttgart: Reclam.
- Redecker, E. (2011). Zur Aktualität von Judith Butler. Einleitung in ihr Werk. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Villa, Paula-Irene (2003). Judith Butler. Campus Einführungen. Frankfurt/M.: Campus.

2. Queer_ing Pädagogik

2.1. Sexualpädagogik

Zentral für den sexualpädagogischen Diskurs ist das Konzept der Sexualpädagogik der Vielfalt:

Tuider, Elisabeth et al. (2012): Sexualpädagogik der Vielfalt. Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit. Weinheim/Basel: Juventa.

- Ancke, Judith (2014). Veränderungsstrategien zwischen Infragestellung von Normen, Pluralisierung und ‚Stärkung des Selbst‘: (Hetero-)Sexualität in der sexualpädagogischen Praxis. Berlin: Humboldt-Uni zu Berlin (M.A.-Thesis). www.meta-katalog.eu/Record/66173genderbib
- Debus, Katharina (2017). Nicht-diskriminierende Sexualpädagogik. In: Scherr, A./El-Mafaalani, A./Yüksel, G. (Hrsg.). Handbuch Diskriminierung. Wiesbaden: Springer VS, S. 811–833.
- Engel-Horstkötter, U. (2009). Wie macht man das - Sexualpädagogik ohne Heteronormativität? In: Betrifft Mädchen (22/2), S. 78.
- Henne, M. (2011). Sexualpädagogik jenseits von Heteronormativität: Über die Bildungsarbeit der Akademie Waldschlösschen. In: Zeitschrift Außerschulische Bildung (3), S. 300-304.
- Laumann, Vivien/Debus, Katharina (2018). „Frühsexualisierung“ und „Umerziehung“? Pädagogisches Handeln in Zeiten antifeministischer Organisationen und Stimmungsmache. In: Lang, J./Peters, U. (Hrsg.): Antifeminismus in Bewegung. Aktuelle Debatten um Geschlecht und sexuelle Vielfalt. Hamburg: Marta Press, S. 275–302.

Timmermanns, Stefan (2016). Vielfalt erwächst aus Freiheit. Zur theoretischen Verortung einer Sexualpädagogik der Vielfalt. In: Henningsen, A. et al. (Hrsg.): Sexualpädagogik kontrovers. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.

2.2. Pädagogik geschlechtlicher und sexueller Vielfalt (LGBTIA*-Empowerment)

Debus, Katharina; Laumann, Vivien (Hrsg.) (2018): Pädagogik geschlechtlicher, amouröser und sexueller Vielfalt Zwischen Sensibilisierung und Empowerment . Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V. Berlin. https://interventionen.dissens.de/fileadmin/Interventionen/redakteure/Dissens_-_PädagogikGeschlechtlicheAmouröseSexuelleVielfalt.pdf (Stand: 04.09.2020).

AG LSBT*I* der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (2018). Was nicht erwähnt wird, wird nicht gedacht – Eindrücke aus der diversitätsbewussten Schulbuchanalyse der AG LSBT*I* der GEW. www.gew.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/aktuelle-schulbuecher-unter-der-lupe

Antidiskriminierungsstelle des Bundes (2017). LSBTIQ*-Lehrkräfte in Deutschland. Diskriminierungserfahrungen und Umgang mit der eigenen sexuellen und geschlechtlichen Identität im Schulalltag. Berlin: Antidiskriminierungsstelle des Bundes. www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Umfragen/LSBTIQ_Lehrkraeftebefragung.pdf?__blob=publicationFile&v=5

Bildungsinitiative QUEERFORMAT (2011). Mein Kind ist das Beste was mir je passiert ist! Eltern und Verwandte erzählen Familiengeschichten über das Coming-Out ihrer lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Kinder. Berlin: Queerformat. www.queerformat.de.

Debus, K./Laumann, V. (Hrsg.). Rechtsextremismus, Prävention und Geschlecht. Vielfalt_Macht_Pädagogik. Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung, S. 153–177. www.boeckler.de/pdf/p_arbp_302.pdf

Debus, Katharina/Laumann, Vivien (2018). Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt. Projekterfahrungen zwischen Vielfaltsförderung und Sexismuskritik. In: Betrifft Mädchen 32, 2.

Deutsches Jugendinstitut (2015). Coming-Out – und dann...?! Ein DJI-Forschungsprojekt zur Lebenssituation von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Deutsches Jugendinstitut e.V. (Hrsg.) (2018). Jung und queer. Über die Lebenssituation von Jugendlichen, die lesbisch, schwul, bisexuell, trans* oder queer sind.

Dissens e.V. et al. (Hrsg.). Geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen an der Schule. Texte zu Pädagogik und Fortbildung rund um Jungenarbeit, Geschlecht und Bildung. Berlin: Dissens e.V. www.jungenarbeit-und-schule.de/material/abschlusspublikation [20.11.2018].

Dissens e.V. et al. (Hrsg.). Dieses Genderdings. Grundlagen zu Geschlecht, Familie, Sexualität und Liebe. Eine pädagogische Handreichung. Berlin. https://www.dissens.de/fileadmin/social_media_interventions/Broschüren/Handreichung_Dieses_Genderdings_web_neu.pdf (Stand: 30.8.2020).

Glockentöger, I./Adelt, E. (Hrsg.) (2017). Gendersensible Bildung und Erziehung in der Schule. Grundlagen – Handlungsfelder – Praxis. Münster/New York: Waxmann.

Hechler, Andreas (2016). „Was ist es denn?“ Intergeschlechtlichkeit in Bildung, Pädagogik und Sozialer Arbeit, in: Katzer, Michaela/Voß, Heinz-Jürgen (Hrsg.): Geschlechtliche, sexuelle

- und reproduktive Selbstbestimmung. Praxisorientierte Zugänge, Gießen: Psychosozial Verlag: 161-185.
- Katzer, M./Voß, H.-J. (Hrsg.) (2016). Geschlechtliche, sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung. Praxisorientierte Zugänge. Gießen: Psychosozial.
- Kleiner, B. (2016). Komplizierte Verhältnisse: Geschlecht und Begehren in schulbiographischen Erzählungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen und Trans*-Jugendlichen. In *GENER – Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft*, (8/ 3), S. 12–28.
- Rothuber, Gabriele et al. (2014). Schule der Vielfalt. Modul 1: Sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität. Salzburg.
- Klocke, Ulrich (2012). Akzeptanz sexueller Vielfalt an Berliner Schulen. Eine Befragung zu Einstellung, Verhalten und Wissen zu LSBT und deren Einflussvariablen. Berlin: Humboldt Universität zu Berlin.
- Krell, Claudia/Oldemeier, Kerstin (2017). Coming-out – und dann...?! Coming-out-Verläufe und Diskriminierungserfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland. Opladen: Barbara Budrich.
- Sauer, Arn/Meyer, Erik (2016). Wie ein grünes Schaf in einer weißen Herde. Lebenssituationen und Bedarfe von jungen Trans*-Menschen in Deutschland. Forschungsbericht zu „TRANS* - JA UND?!“ als gemeinsames Jugendprojekt des Bundesverbands Trans* (BVT*) e.V.i.G. und des Jugendnetzwerks Lambda e.V. Berlin: Bundesverband Trans*. www.transjaund.de/wp-content/uploads/2017/07/Schaf-PDF.pdf
- Schmidt, Friederike/Schondelmayer, Anne-Christin/Schröder, Ute B. (Hrsg.) (2015). Selbstbestimmung und Anerkennung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Lebenswirklichkeiten, Forschungsergebnisse und Bildungsbausteine. Wiesbaden: Springer VS.
- Schnerring, Almut/Verlan, Sascha (2014). Die Rosa-Hellblau-Falle. Für eine Kindheit ohne Rollenklischees. München: Antje Kunstmann.
- Stecklina, Gerd/Wienforth, Jan (Hrsg.) (2016). Impulse für die Jungenarbeit. Denkanstöße und Praxisbeispiele. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Stuve, Olaf/Debus, Katharina (2012). Männlichkeitsanforderungen. Impulse kritischer Männlichkeitstheorie für eine geschlechterreflektierende Pädagogik mit Jungen.
- Timmermanns, Stefan (2003). Keine Angst, die beißen nicht! Evaluation schwul-lesbischer Aufklärungsprojekte in Schulen. Norderstedt: Books on Demand.

2.3. Heteronormativitätskritische und queernde Ansätze in der Pädagogik

Zentral für heteronormativitätskritische und queernde pädagogische Ansätze sind u.a. Publikationen von Jutta Hartmann:

Hartmann, Jutta / Messerschmidt, Astrid / Thon, Christine (Hg.) (2017): Queertheoretische Perspektiven auf Bildung: pädagogische Kritik der Heteronormativität, Jahrbuch Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft 13, Opladen: Budrich

Es stellt sich die Frage: ist eine Pädagogik der Vielfalt immer auch eine queere Pädagogik?

„Das Einklagen von Toleranz gegenüber als abweichend betrachteten Geschlechtern und Sexualitäten realisiert noch lange nicht den Anspruch einer Kritik von Hierarchisierungen und Kategorisierung. Im Gegenteil kann dieses Einklagen sehr funktional werden für einen neoliberalisierten Bildungsmarkt, der jede Differenz verwertet und deshalb begrüßt.“ (Hartmann et al. 2017: 19)

„Im Zentrum einer heteronormativitätskritischen Pädagogik steht die Thematisierung von Normen, Zwängen und Privilegien, die Destabilisierung von Identitätskategorien und die Ermöglichung des Artikulierens von Grenzgän-

gen, hybriden Identitäten und vielfältigen und widersprüchlichen Zugehörigkeiten.“ (aus: Kleiner, Bettina (2016): *Heteronormativität. GenderGlossar.* <https://gender-glossar.de/glossar/item/55-heteronormativitaet> (Stand: 12.03.2020).)

Akademie der bildenden Künste Wien (Hg.) (2019). *Non Binary Universities. Vademekum zu geschlechtergerecht(er)en Hochschulen*, Wien.

Allen, Lousia (2015). „Queer Pedagogy and the Limits of Thought. Teaching Sexualities at University.“ In: *Higher Education Research and Development*. 34 (4), S. 763–775.

Autor_innenkollektiv/DGB-Jugend Niedersachsen / Bremen / Sachsen-Anhalt (Hrsg.) (2011). *Geschlechterreflektierende Bildungsarbeit – (k)eine Anleitung. Hintergründe – Haltungen – Methoden*. Hannover: DGB-Jugend. Bestellung und Download: www.gender-bildung.de

Balzter, Nadine/Klenk, Florian Christobal/Zitzelsberger, Olga (Hrsg.) (2017). *Queering MINT. Impulse für eine dekonstruktive Lehrer_innenbildung*, Opladen: Barbara Budrich

Bittner, M. (2015). Die Ordnung der Geschlechter in Schulbüchern: Heteronormativität und Genderkonstruktionen in Englisch- und Biologiebüchern. In F. Schmidt et al. (Hrsg.): *Selbstbestimmung und Anerkennung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Lebenswirklichkeiten, Forschungsergebnisse und Bildungsbausteine*. Wiesbaden: Springer VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 247-260.

Britzman, Deborah (1995). „Is there a queer pedagogy? Or stop reading straight.“ In: *Educational Theory*. 45 (2), S. 151–165.

Bryson, Mary / de Castell, Suzanne (1993). „Queer Pedagogy: Praxis makes im/perfect.“ In: *Canadian Journal of Education*. 18 (3), S. 285–305.

Busche, M. et al. (Hrsg.) (2018). *Heteronormativitätskritische Jugendbildung – Reflexionen am Beispiel eines museumspädagogischen Modellprojekts*. Bielefeld: transcript.

Debus, Katharina/Stuve, Olaf: Die Verlustspur des Subjekts – eine Methode zur Reflexion zweigeschlechtlicher Geschlechterkonstruktionen. In: *Journal für LehrerInnenbildung*. [Themenheft: Equity und Equality. Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit im Bildungssystem: Eine Spurensuche]. 1/2013, S. 47–52.

Fritzsche, Bettina et al. (2001). *Dekonstruktive Pädagogik. Erziehungswissenschaftliche Debatten unter poststrukturalistischen Perspektiven*, Opladen: Springer.

Glaser, E. et al. (Hrsg.) (2004). *Handbuch Gender und Erziehungswissenschaft*. Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt.

Groß, Melanie/Niedenthal, Katrin (Hg.)(2021): *Geschlecht Die »Dritte Option« im Personenstandsgesetz - Perspektiven für die Soziale Arbeit*, Bielefeld: transcript.

Hall, Donald E. (2007). „Cluelessness in the Classroom.“ In: *Pedagogy. Critical Approaches to Teaching Literature, Language, Composition, and Culture*. 7 (2), S. 182–191.

Hartmann, Jutta (2002). *Vielfältige Lebensweisen. Dynamisierungen in der Triade Geschlecht – Sexualität – Lebensform*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hartmann, J. (2004). Dekonstruktive Perspektiven auf das Referenzsystem Geschlecht und Sexualität - Herausforderungen der Queer Theory. In E. Glaser et al. (Hrsg.), *Handbuch Gender und Erziehungswissenschaft*. Bad Heilbrunn/ Obb.: Klinkhardt, S. 255 – 271.

In diesem Beitrag wird die Erläuterung dekonstruktivistischer und verunsichernder Ansätze der Queer Theory mit pädagogischen Beispielen und Erläuterungen verflochten. Im Abschnitt Que(e)re Pädagogik wird u.a. als Antwort auf die Problematik der Fortschreibung von Binarität in pädagogischer Arbeit die Notwendigkeit deren fortlaufender kritischer Reflexion genannt und anschließend beschrieben, welchen Herausforderungen pädagogische Arbeit angesichts der Erkenntnisse aus Queer Theory und Erziehungswissenschaft gegenübersteht.

- Hartmann, J. (2012). Institutionen, die unsere Existenz bestimmen: Heteronormativität und Schule. In: Aus Politik und Zeitgeschichte (49).
- Hartmann, Jutta (2018). Jugendbildung queer(en) – Zur Relevanz einer heteronormativitätskritischen Pädagogik. In: Busche, M. et al. (Hrsg.): Heteronormativitätskritische Jugendbildung. Reflexionen am Beispiel eines museumspädagogischen Modellprojekts. Bielefeld: Transcript.
- Hawthorne, Sian Melville (2018). „Reparative Reading as Queer Pedagogy.“ In: 34 (1), S. 155–160.
- Hechler, Andreas (2016). „Was ist es denn?“ Intergeschlechtlichkeit in Bildung, Pädagogik und Sozialer Arbeit. In: Katzer, M./Voß, H.-J. (Hrsg.): Geschlechtliche, sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung. Praxisorientierte Zugänge. Gießen: Psychosozial, S. 161–186.
- Hechler, A./Stuve, O. (Hrsg.). Geschlechterreflektierte Pädagogik gegen Rechts. Opladen: Barbara Budrich, S. 79–99. www.oapen.org/search?identifizier=1004470
- Hornscheidt, Lann / Oppenländer, Lio (2019). Exit gender. Gender loslassen und strukturelle Gewalt benennen: eigene Wahrnehmung und soziale Realität verändern. Berlin.
- Kenklies, Karsten /Waldmann, Maximilian (2017). Queer Pädagogik. Annäherungen an ein Forschungsfeld. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Kincheloe, Joe (2008). *Critical Pedagogy Primer*. New York: Peter Lang.
- Kleiner, B./ Rose, N. (Hrsg.) (2014). (Re-)Produktion von Ungleichheiten im Schulalltag. Judith Butlers Konzept der Subjektivierung in der erziehungswissenschaftlichen Forschung. Opladen et al.: Barbara Budrich.
- Kugler, Thomas/Nordt, Stephanie (2010). Gefühlsverwirrungen queer gelesen: Zur psychosozialen Situation von LGBT-Jugendlichen. www.queerformat.de/fileadmin/user_upload/news/Gefuehlsverwirrung_queer_gelesen_2010_2_01.pdf (11.10.2018)
- Perko, Gudrun / Czollek, Leah Carola (Hg.) (2004). Lust am Denken: „Queeres“ jenseits kultureller Verortungen: das Befragen von Queer-Theorien und „queerer“ Praxis hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf verschiedene gesellschaftspolitische Bereiche. Köln: PapyRossa.
- Pinar, William (Hg.) (1998). *Queer theory in education*. Mahwah, N.J.: L. Erlbaum Associates (Studies in curriculum theory).
- Plösser, Melanie (2005). Dekonstruktion – Feminismus – Pädagogik: Vermittlungsansätze zwischen Theorie und Praxis. Königstein: Helmer Verlag.
- Pongratz, Ludwig/Wimmer, Michael/Nieke, Wolfgang und Masschelein, Jan (Hg.) (2004). Nach Foucault: Diskurs- und machtanalytische Perspektiven der Pädagogik, Opladen: Springer.
- Preciado, Paul B. (2020). Eine Schule für Alan, in ders.: Ein Apartment auf dem Uranus. Chroniken eines Übergangs, a.d. Franz. v. Stefan Lorenzer, Berlin: Suhrkamp: 195-199.
- Schneider, Erik/Baltes-Löhr, Christel (2014). Normierte Kinder. Effekte der Geschlechternormativität auf Kindheit und Adoleszenz, Bielefeld: transcript.
- Sánchez Sáinz, Mercedes. (2019). Pedagogías Queer ¿Nos Arriesgamos a Hacer Otra Educación?, Madrid: Catarata.
- Spurlin, William (2002). „Theorizing Queer Pedagogy in English Studies after the 1990s.“ In: *College English*. 65 (1), S. 9–16.
- Stoltenhoff, A.-K./ Raudonat, K. (2016). Medienpädagogik im Spannungsfeld der (Re)Produktion heteronormativer Machtstrukturen und emanzipatorischer Bildungsideale -

Eine poststrukturalistische Perspektive. In *Medienimpulse*. (54/4): Macht, Souveränität, Herrschaft.

Thomas-Reid, Matthew (2018). „Queer Pedagogy.“ In: *Oxford Research Encyclopedia of Education*. Oxford University Press, DOI: 10.1093/acrefore/9780190264093.013.405.

Thuswald, M. (2019). Geschlechterreflektierte sexuelle Bildung? Heteronormativität und Verletzbarkeit als Herausforderungen sexualpädagogischer Professionalisierung. In *Jahrbuch erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung*, (15/1).

Tuider, Elisabeth (2002). Queer Theory und eine Pädagogik der Vielfalt, in: Ministerium für Frauen, Justiz, Jugend und Familie es Landes Schleswig Holstein. Pädagogik der Vielfalt. Konzepte gegen Diskriminierung und ihre praktische Umsetzung. Dokumentation eines Fachtages vom 21.3.2002 in Kiel im Rahmen des Projekts *Difference Troubles*, Kiel S. 40–42.

Waite, Stacey (2017). *Teaching Queer: Radical Possibilities for Writing and Knowing*. Pittsburgh Series in Composition, Literacy, and Culture, Pittsburgh, Pa: University of Pittsburgh Press.

3. Queer_ing Methodologie

Babka, Anna / Hochreiter, Susanne (Hg.) (2008). *Queer Reading in den Philologien: Modelle und Anwendungen*. Göttingen: V&R Unipress.

Browne, Kath / Nash, Catherine (2016). *Queer Methods and Methodologies: Intersecting Queer Theories and Social Science Research*. London: Routledge.

Engel, Antke: Entschiedene Interventionen in der Unentscheidbarkeit. Von queerer Identitätskritik zur VerUneindeutigung als Methode, in: Hark, Sabine (Hg.): *Dis/Kontinuitäten: Feministische Theorie*, Wiesbaden (VS Verlag), 2. überarb. Auflage, 2007: 285-304.

Engel, Antke: Queer Reading as Power Play: Methodological Considerations on Discourse Analysis of Visual Material, in: *Qualitative Inquiry*, 25(4), 2019: 338-349; published online by SAGE publications 2018: <https://doi.org/10.1177/1077800418789454>

Ghaziani, Amin / Brim, Matt (Hg.) (2019). *Imagining queer methods*, New York: NY UP

Castro Varela, Maria do Mar (2012). Einleitung. Traurige Forschung. In: *LesMigraS* (Hg.): „Nicht so greifbar und doch real“. Eine quantitative und qualitative Studie zu Gewalt- und (Mehrfach-)Diskriminierungserfahrungen von lesbischen, bisexuellen Frauen und Trans* in Deutschland, Berlin.

4. Beispiele pädagogischer Projekte

Akademie Waldschlösschen: <https://www.waldschloesschen.org/de/>

Bildungseinrichtung und Tagungshaus mit eigenem queeren Bildungsprogramm

AktivistA – Verein zur Sichtbarmachung des asexuellen Spektrums: www.aktivista.net

Anyway – queeres Jugendzentrum in Köln <http://www.anyway-koeln.de/cafe/>

Asexuality Visibility and Education Network (AVEN): www.asexuality.org/de

Vernetzung und Aufklärung über Asexualität

BiNe – Bisexuelles Netzwerk e.V.: www.bine.net

Beratung und Vernetzung für Bisexuelle

Bundesverband Queere Bildung: <http://queere-bildung.de>

Bundesverband für Vereine, Projekte und Initiativen, die Bildungs- und Aufklärungsarbeit zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt anbieten

Bundesvereinigung Trans*: www.bv-trans.de

Cutie – B_PoC Festival: <https://www.facebook.com/qtbpocfest/>

Die Rosa-Hellblau-Falle: www.rosa-hellblau-falle.de

Kritische Perspektiven auf Geschlechterrollen und Erziehung

Dissens Institut für Bildung und Forschung e.V.: <https://www.dissens.de>

Bildungs-, Beratungs-, und Forschungsinstitut zu Geschlechterverhältnissen in Berlin

Fuma - Fachstelle für Gender und Diversität NRW (Digitale Lernwelten)

<https://www.gender-nrw.de/>

GLADT: <https://gladt.de/>

Holla e.V.: <https://holla-ev.de/>

Intersektionales Mädchen*- und Frauen*- Gesundheitszentrum

Institut für Queer Theory: <http://www.queer-institut.de/>

Intersexuelle Menschen e.V.: www.im-ev.de

IPäd: <http://ipaed.blogspot.de>

Jugendnetzwerk Lambda e.V.: www.lambda-online.de

Beratung, Projekte, Veranstaltungen, Vernetzung für junge Queers

Les Migras

http://www.lesmigras.de/kampagne_mehrfachdiskriminierung.html

Mein Geschlecht – Portal für junge trans*, inter* und genderqueere Menschen:

<http://www.meingeschlecht.de/wissen/>

Mein Name, mein Pronomen: www.meinamemeinpronomen.wordpress.com

Mein Testgelände: www.meintestgelaende.de

Gender Magazin für junge Menschen

#MehrAlsQueer: Fachstelle zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Kontext von Rassismus-Erfahrungen, Migration, Religion und Flucht in NRW

<https://www.mehraloqueer.de/>

Non-Binary Wiki: www.nonbinary.org

OII-Deutschland / Internationale Vereinigung Intergeschlechtlicher Menschen (IVIM):

www.oii-germany.org

Portal Intersektionalität

<http://portal-intersektionalitaet.de/startseite/>

Queerulantin – Themenhefte u.a. zu Trans*-Elternschaft, Asexualität, Aromantik etc.:

<https://www.queerulantin.de>

Queerformat – Fachstelle Queere Bildung: <https://www.queerformat.de/>

Queer Refugees NRW: <https://queer-flucht-nrw.de/treffpunkte/>

Quix-Kollektiv: <https://www.quixkollektiv.org/glossar>

SCHLAU (z.B. SCHLAU NRW): <https://www.schlau.nrw/>

Bildung und Aufklärung zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung

TransInterQueer e.V.: www.transinterqueer.org

Trans-Kinder-Netz (Trakine) e.V.: www.trans-kinder-netz.de

TrIQ: <http://www.transinterqueer.org/>

5. Links zu queeren Bildungsmaterialien

5.1. Sprache/ Begriffsklärungen

Was ist eigentlich dieses Genderdings?

www.genderdings.de

Begriffserklärungen, u.a. auch in leichter Sprache

Dissens Institut für Bildung und Forschung – Glossar zu Begriffen geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

https://interventionen.dissens.de/fileadmin/Interventionen/Glossar_Interventionen_f%C3%B0Cr_geschlechtliche_und_sexuelle_Vielfalt.pdf

QUEER LEXIKON (Buchstabensuppe)

<https://queer-lexikon.net/wp/>

Heteronormativität

<https://www.youtube.com/watch?v=bppPEsnbNKw>

Geschlechtergerechte Sprache (FUMA; Pudelskern)

<https://www.youtube.com/watch?v=xALfPTQ-MwA>

Gender Bread Person <https://www.genderbread.org>

5.2. Sexualität/Sexualpädagogik

Sexuelle Orientierung

<https://www.youtube.com/watch?v=Or3PmjLJVuM>

Queer Women talk about what they find sexy

<https://www.youtube.com/watch?v=SFbSb5YsYCK>

Butch Women

<https://www.youtube.com/watch?v=2V09C98Xt7Q>

Touch Me, Tell (trailer) Melanie Bonajo

<https://www.youtube.com/watch?v=ExntKAXqarg>

Die Berührerin (Sexualbegleiterin, ZDF-Mediathek)

<https://www.zdf.de/dokumentation/37-grad/37-die-beruehrerin-100.html>

Ecosex Artists Annie Sprinkle und Beth Stephens

<https://www.youtube.com/watch?v=NP2OgI5adwM&frags=pl%2Cwn>

5.3. Intergeschlechtlichkeit

Informationen zu Intergeschlechtlichkeit

<https://inter-nrw.de/>

OII Germany (Organisation Intersex International)

<https://oiigermany.org/thema/materialien/>

What it's like to be intersex

<https://www.youtube.com/watch?v=cAUDKEI4QKI>

Erklärung zu Intersexualität

<https://www.youtube.com/watch?v=0e219Rh30cY>

Pidgeon, Intersex Activist

<https://www.youtube.com/user/pidgejen>

What it Means to be Intersex with Emily Quinn

<https://www.youtube.com/watch?v=FwnfOnUweew>

The way we think about biological sex is wrong | Emily Quinn

https://www.youtube.com/watch?v=stUL_OapUso

5.4. Transgeschlechtlichkeit / Non-Binary

bpb – Erfahrungsberichte von trans* Jugendlichen

<https://www.bpb.de/gesellschaft/gender/geschlechtliche-vielfalt-trans/271723/arbeitsblatt-familie>

Trans* Respekt 5 Basics Flyer in verschiedenen Sprachen

<http://trans.blogsport.de/trans-respekt-flyer/>

Trans Students explaining why pronouns are important

[https://www.youtube.com/watch?v=9iKHjl5xAaA\(englisch\)](https://www.youtube.com/watch?v=9iKHjl5xAaA(englisch))

Toilets, bowties, gender and me

<https://www.youtube.com/watch?v=NCLoNwVJA-0>

Stonewall Videos - Come out for trans equality

<https://www.youtube.com/watch?v=ApDI76l9ULo>

Non-Binary: Kein Mann & keine Frau!

<https://www.youtube.com/watch?v=DSbvnHosCUo>

Info-Broschüre: Trans* und Schule (SCHLAU NRW)

https://www.schlau.nrw/wp-content/uploads/2020/01/TransUndSchule_Brosch_2020_web.pdf

5.5. Ent_hinderung / Queer Crip

LGBTIQ+ und Behinderung

<https://www.queerhandicap.de/beratung/>

Pride Parade (online) “Ver-rückt und be-hindert feiern” (2020)

<https://www.youtube.com/watch?v=CJODLLqLTV8>

Akademie der Unvernunft (Elijah Lüthi)

<https://akademie-der-unvernunft.org/>

Im Gespräch: Judith Butler und Sunuara Taylor über Ableism und Queer-sein

<https://www.youtube.com/watch?v=k0HZaPkF6qE>

Broschüren in leichter Sprache

https://interventionen.dissens.de/fileadmin/Interventionen/Handout_Materialien_geschlechtliche_und_sexuelle_Vielfalt_Leichte_Sprache.pdf

5.6. Schule/Unterricht/Didaktik

LesMigras – Broschüre Grenzen setzen, Bücher und Studien zum Thema

QTI*BIPoC/Migration/Flucht und vielsprachige Angebote

<https://lesmigras.de/veroeffentlichungen.html>

A map of gender diverse cultures

https://www.pbs.org/independentlens/content/two-spirits_map-html/

Sexuelle Vielfalt Bildungsserver

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/sexuelle-vielfalt>

Unterrichtsmaterial von Schule der Vielfalt

http://www.schule-der-vielfalt.de/projekte_material.htm

Material zu Gender im Unterricht

<http://www.genderundschule.de/index.cfm?8DBA5583F95F85A75FFEE58B99C825AC>

bpb – Homophobie begegnen

<https://www.bpb.de/mediathek/197284/homophobie-begegnen>

Vorurteilsbewusste Kinderbücher

<https://situationsansatz.de/fachstelle-kinderwelten/kinderbuecher/>

Erklärfilm zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

<https://interventionen.dissens.de/materialien/erklarfilm>

Queer und Religion

<https://www.youtube.com/watch?v=OoAOH6fH6mg> (muslimisch und queer)

https://www.youtube.com/watch?v=C_xuCjikFrg (christlich und queer)

5.7. Künstlerisch-experimentelle Videos

‚Bloody Mary Hairy‘ A gaga feminist teaching didactics (Daniela Jauk)

https://www.youtube.com/watch?time_continue=667&v=ThWI01zO-Fc&feature=emb_title

How to escape a retirement home (Melanie Bonajo)

<https://www.youtube.com/watch?v=6n-wOgz-MZI>

**Odisea Ocotepc / Ocotepc Odyssey (Naomi Rincón-Gallardo, 2014) 2,5 min
Ausschnitte einer 9-Kanal Installation**

<https://www.youtube.com/watch?v=WgxWmVUa2dM>

KÖRPER. FIGURATIONEN. WELTEN. Einführungen in Queer Theorie

Antke A. Engel und *Filmfetch* (Magda Wystub; Tali Tiller), FernUniversität Hagen 2021

<https://e.feu.de/queer-theory-videos>

A/Synchronous Interdependencies (Loren Britton)

<https://lorenbritton.com/pedagogy/a-synchronous-interdependencies>

Pauline Boudry / Renate Lorenz

<https://www.boudry-lorenz.de/>